

Badegewässerprofil nach § 6 der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

Badegewässer: Ditfurter See

Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers*
 - 2.2. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
 - 3.1. *Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)*
 - 3.1.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
 - 3.1.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse*
 - 3.1.3. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen*
 - 3.2. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
 - 3.3. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton*
 - 3.5. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
 - 3.5.1. *Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)*
 - 3.5.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Bade- gewässerdaten	Feststellung /Bewertung
Name d. Gewässers	Ditfurter See
Name des BGW entspr. BGW-Karte	Ditfurter See
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	DEST_PR_0081
NUTS-Code (2007)	
Gemeindezuordnung	Gemeinde Ditfurt
Landkreiszuordnung/ Bundesland	Landkreis Harz Sachsen Anhalt
Zuständ. Gesundheitsamt (Erreichbarkeit)	Gesundheitsamt Landkreis Harz Schwanebecker Straße 14 38820 Halberstadt 03941/5970 2320
EU-Anmeldung(en) am	15.05.2021
EU-Abmeldung(en) am	
Gewässerkategorie weitere Beschreibung d. Badegewässers	<input type="checkbox"/> Fließgewässer <input checked="" type="checkbox"/> Standgewässer
	<input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> erheblich verändert <input checked="" type="checkbox"/> künstlich
Lage der Überwachungsstelle ¹ verbale Beschreibung (<i>Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe f Badegewässer- verordnung</i>)	Rechtswert: 11,1990 Hochwert: 51,8253 größere Badestelle; Strände renaturiert und mit Sand aufgefüllt
Länge des Strandes bzw. d. Uferabschnittes	ca. 30 m 2 Strandbereiche:
Sonstiges (z.B. Infrastruktur, sanitäre Anlagen, Abfallentsorgung)	- Sanitäre Anlage (Toilettenkabinen) - Strandkorbverleih

¹ Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

2.2. Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils

Profil erstellt:	2021
Verantwortlich für Profil:	Gesundheitsamt Landkreis Harz Schwanebecker Straße 14 38820 Halberstadt 03941/5970 2320
Nächste Überprüfung ² :	Bei Änderung der Einstufung

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

Hinweis:

Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km²** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km²** und größer (vgl. Anlage I OGewV).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse) bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für die anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich insbesondere auf die in §§ 5, 6, 10 und 12 OGeWV genannten Anforderungen an die Gewässer.

² Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<u>Wassertemperatur (°C)</u> (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	Max.: Min.: Mittelwert: (aus Messungen im Jahr...)
<u>pH-Wert</u>	Max.: Min.: Mittelwert: (aus Messungen im Jahr...)
<u>Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm) bei 25 °C</u>	Max.: Min.: Mittelwert: (aus Messungen im Jahr...)
<u>Transparenz (m)³</u>	Max.: Min.: Mittelwert: (aus Messungen im Jahr...)
<u>Salzgehalt</u> (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	<input type="checkbox"/> Süßwasser: < 0,5 ‰ <input type="checkbox"/> Süßwasser: > 0,5 ‰ im Jahr:
<u>Ökologische Zustandsklasse (Trophie) gem. OGWV 2016 (Anlage 3, 5 und 6)</u>	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mäßig <input type="checkbox"/> unbefriedigend <input type="checkbox"/> schlecht

3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse

entfällt

³ Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

	Bode anzunehmen, sodass von keinen nachteiligen Auswirkungen ausgegangen wird.
--	---

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen unbehandelt	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwasserbehandlungs- anlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Gefasste Hofabläufe	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen	
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Fischteichanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges (z.B. Direkteinleitungen)	Nicht bekannt

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Ackerfläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,
Weidefläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,
Sonstiges	
Freizeitaktivitäten	
Wassersport	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, ...Boote, Stand up Paddling.....
Fischerei /Angelsport	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung⁴
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input checked="" type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Weitere Parameter (soweit bekannt)	

3.3. **Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien**

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	<input type="checkbox"/> keine <input checked="" type="checkbox"/> gelegentlich <input type="checkbox"/> häufig
Gefahr zukünftiger Massentwicklungen bei Cyanobakterien	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering/mittel <input type="checkbox"/> häufig
Sonstiges	

⁴ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen /Wasserpflanzen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massen- entwicklungen)	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hohe
Sonstiges	

3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung⁵⁾ oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung ⁶⁾	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	Nicht zu erwarten
Zuständige Behörde /Kontakt	Gesundheitsamt Landkreis Harz Schwanebecker Straße 14 38820 Halberstadt

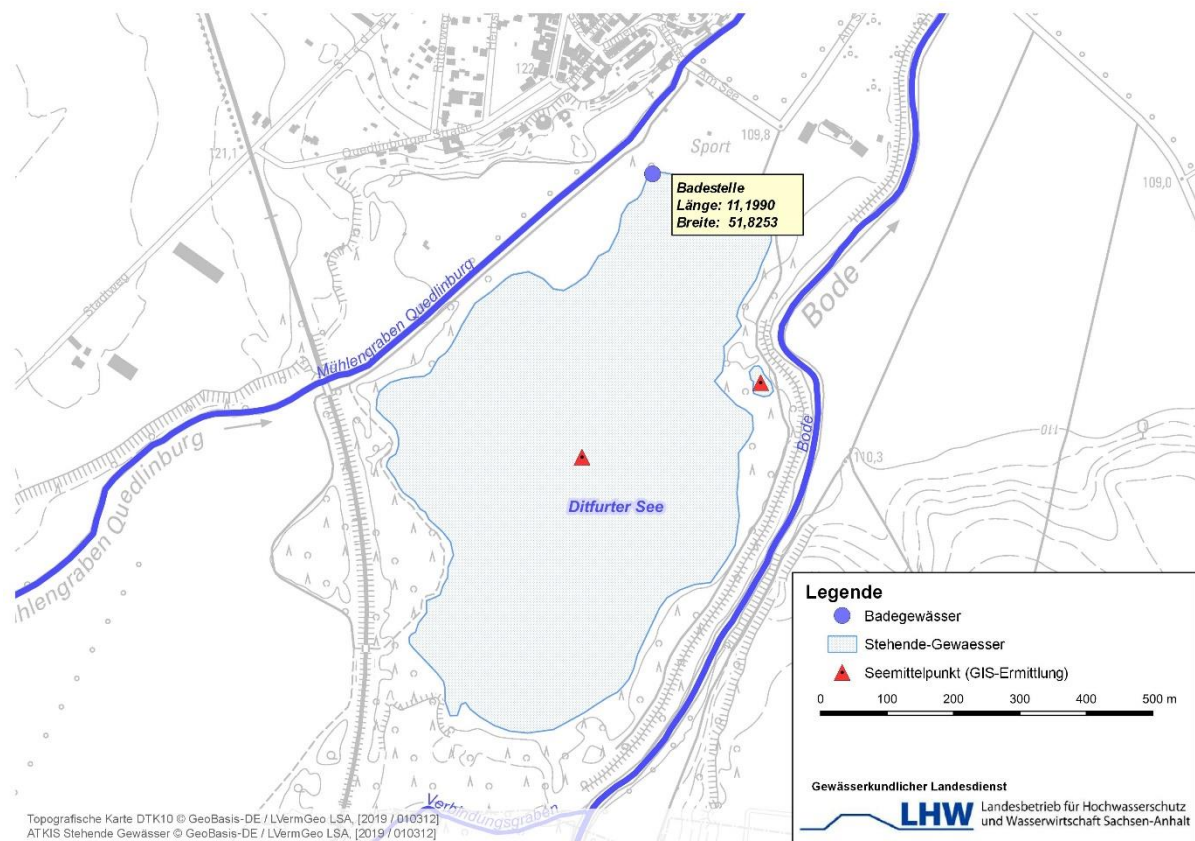
3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	Nicht zu erwarten
Zuständige Behörde /Kontakt	Gesundheitsamt Landkreis Harz Schwanebecker Straße 14 38820 Halberstadt

⁵ Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung

⁶ Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

4. Karten (Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



5. Sonstige relevante Informationen (Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Der Ditfurter See ist ein ehemaliger Kiesbaggersee. Er wurde bislang als Angelgewässer genutzt. Im jetzigen ca. 30 ha großen Kiessee wurde von Juli 1978 bis zum Oktober 1998 Kiessand abgebaut. Das ehemalige Kieswerk hat sich seit 2001 rekultiviert und in einen Natursee umgewandelt. Es gibt keine Zuflüsse oder Einleitungen in den See, die eine Verunreinigung des Gewässers besorgen lassen. Die Strände wurden renaturiert und mit Sand aufgefüllt. Der Badestrand ist im Bereich Nichtschwimmer mit feinem Sand aufgefüllt. In den übrigen Bereichen ist eine große Liegewiese mit vereinzelt Baumbestand. Die Liegewiese macht einen gepflegten Eindruck. Im See befindet sich eine kleine Insel, die vom See aus zu erreichen ist.

Nun dient die Landschaft rund um den See als Ort der Ruhe und Erholung. Am See finden alljährlich Volleyballturniere statt, dessen Teilnehmerzahl bereits aufgrund großer Nachfrage begrenzt werden musste. Einmal im Jahr wird der See für das Event „Hölle von Q“ genutzt.

Der Ditfurter See ist mit dem PKW sehr gut erreichbar. Hinweisschilder sind im Stadtgebiet angebracht worden. Die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad ist sehr gut. Am See ist ein Bootsbetrieb mit Bootsverleih vorhanden und Stand-Up-Paddling sowie ein Strandkorbverleih werden angeboten.

Das Gesundheitsamt überwacht die Badegewässerqualität gemäß Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Die Überwachung der Badewasserqualität beginnt bereits vor Badebeginn und wird während der Badesaison im Abstand von vier Wochen fortgesetzt. Sie beinhaltet die Entnahme von Badewasserproben zur Bestimmung der Parameter Intestinale Enterokokken und Escherichia coli, sowie die regelmäßige Prüfung der Sichttiefe und des gesamten Badegeländes.